



HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin  
TEL +49 (0)30 18441-2225  
FAX +49 (0)30 18441-1245  
E-MAIL [pressestelle@bmg.bund.de](mailto:pressestelle@bmg.bund.de)

# Pressemitteilung

Berlin, 16. März 2015

Nr. 10

## **Erste WHO-Ministerkonferenz zu Demenz - Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: "Situation für Menschen mit Demenz verbessern"**

Unter dem Titel "Global Action Against Dementia" findet am 16. und 17. März 2015 zum ersten Mal eine WHO-Ministerkonferenz statt, bei der die weltweit steigende Zahl von Demenzerkrankungen im Mittelpunkt steht. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe nimmt an der Konferenz in Genf teil, bei der die Gesundheitsminister der WHO-Mitgliedsstaaten zusammen mit Experten aus Wissenschaft, Medizin und von NGOs diskutieren.

**Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe:** "Schon heute leiden 47 Millionen Menschen weltweit an Demenz, bis 2050 wird sich die Zahl der Demenzkranken verdreifachen. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass die WHO-Ministerkonferenz das Thema Demenz aufgreift. Es ist unsere gemeinsame Verpflichtung, noch mehr gegen diese Krankheit und für die davon betroffenen Menschen zu tun. Es braucht deshalb internationale Anstrengungen, um die Demenzforschung zu stärken, die Pflege und medizinische Versorgung weiter zu verbessern und um ein gesellschaftliches Umfeld zu schaffen, das Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützt. Die Bundesregierung hat mit dem Pflegestärkungsgesetz und der "Allianz für

Menschen mit Demenz" wichtige Verbesserungen für Demenzkranke und ihre Angehörigen auf den Weg gebracht. Mit rund 66 Millionen Euro im Jahr für das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen haben wir die Unterstützung für die Erforschung neuer Therapie- und Diagnoseansätze deutlich ausgeweitet. Mit der zweiten Stufe der Pflegereform werden wir die Pflegeversicherung so ausrichten, dass Demenzerkrankungen in gleichem Maße berücksichtigt werden wie körperliche Einschränkungen."

Die zweitägige WHO-Ministerkonferenz in Genf gliedert sich in mehrere Panels mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe spricht am Dienstag in dem Panel "Living Well with Dementia". Am Rande der WHO-Ministerkonferenz trifft Hermann Gröhe unter anderem den britischen Amtskollegen Jeremy Hunt, die luxemburgische Gesundheitsministerin Lydia Mutsch sowie den schwedischen Gesundheitsminister Gabriel Wikström.

Ziel der WHO-Ministerkonferenz in Genf ist es, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Krankheit Demenz zu lenken, sich über den aktuellen Stand der Forschung auszutauschen und gemeinsam internationale Lösungsmöglichkeiten zu finden, wie das Ausmaß der Erkrankung verringert und Betroffenen geholfen werden kann.

In Deutschland sind zur Zeit etwa 1,5 Millionen Menschen an Demenz erkrankt; bis zum Jahre 2050 wird die Zahl der Demenzerkrankungen auf 3 Millionen Menschen ansteigen.

Die WHO überträgt die gesamte Ministerkonferenz "Global Action Against Dementia" mit einem Webcast auf ihrer Homepage.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)  
[www.who.int](http://www.who.int)